

<u>Auflagerkräfte</u>

Container	Ecka	uflager je Con	tainer	Randauflager je Container			
1 - stöckig	char	akt. Lagerkräft	e [kN]	charakt. Lagerkräfte [kN]			
	PX',k	PY',k	PZ',k	PX',k	PY',k	PZ',k	
LF 1 - Eigengewicht	-	-	3,10	-	-	2,60	
LF 2 - Schnee	-	-	6,30	-	-	1,00	
LF 3 - Verkehrslast p	-	-	3,30	-	-	8,40	
LF 4 - Wind in Y	-	+/-1,80	-0,7/-4,2	-	-	-	
LF 5 - Wind in X	+/-1,80	-	-0,7/-4,0	-	-	+/-1,40	
☐ Lager max/min	+/-1,80	+/-1,80	+12,7/-1,5	-	-	+13,80/+0,9	

Container	Eckauflager je Container			Randauflager je Container			
2 - stöckig	char	akt. Lagerkräft	e [kN]	charakt. Lagerkräfte [kN]			
	PX',k	PY',k	PZ',k	PX',k	PY',k	PZ',k	
LF 1 - Eigengewicht	-	-	9,00	-	-	2,60	
LF 2 - Schnee	-	-	5,60	-	-	-	
LF 3 - Verkehrslast p	-	-	16,00	-	-	8,00	
LF 4 - Wind in Y (quer)	-	+/-4,30	+1,1/-5,9	-	-	-	
LF 5 - Wind in X (längs)	+/-4,30	-	+3,4/-8,3	-	-	+/-3,80	
☐ Lager max/min	-4,3	+/-4,30	+34,0/-0,2	-	-	+14,4/-1,5	

Aufstellanweisung Firma Eberhardt:

Die Container dürfen max. zweigeschossig aufgestellt werden. Hierbei sind mindestens die beiden äußeren Container in Querrichtung durch Bolzen d=20mm, S235 des Herstellers Fa. Eberhardt im Eckbereich zu koppeln.

Die max. zulässige Verkehrslast auf dem Dach beträgt 1,25kN/m². Dies entspricht gemäß DIN EN 1991 T1-3 (12.2010) der Schneelast auf folgenden Höhenlagen

Zone I:	Н	≤	793 mNN	bei	Dachneigung DN < 5°
Zone la:	Н	≤	679 mNN	bei	Dachneigung DN < 5°
Zone II:	Н	≤	489 mNN	bei	Dachneigung DN < 5°
Zone IIa:	Н	≤	409 mNN	bei	Dachneigung DN < 5°
Zone III:	Н	≤	358 mNN	bei	Dachneigung DN < 5°

- a) Die max. zulässige Verkehrslast der Containerböden beträgt 3,00 kN/m².
- b) Der max. zulässige Windgeschwindigkeitsdruck q_{ref} beträgt 0,39 kN/m². Dies entspricht der Windzone 1 und 2 Binnenland gemäß DIN EN 1991 T1-4 (12.2010).
- c) Die Container können nach DIN EN 1998-1 (12.2010) in Gebieten bis Erdbebenzone 3 aufgestellt werden.
- d) Die Auflagerung der Container erfolgt mittels vier Eckauflager und zusätzlich je Längsseite zwei Randauflager. Die maßgebenden Auflagerkräfte sind den Tabellen zu entnehmen. Diese Kräfte sind ingenieurmäßig und fachgerecht in den Baugrund abzuleiten.
- e) Für die vertikale Auflagerung der Container sind unter den Längsseiten je vier Unterstützungen anzuordnen.Im Bereich von unbefestigten oder frostgefährdeten Flächen sind Fundamente vorzusehen.Hierfür sind die örtlichen Eigenschaften des Baugrunds hinsichtlich der Tragfähigkeit und einer frostfreien Gründung zu beurteilen.
- f) Bei mehrgeschossiger Aufstellung der Container wird zwischen Dachrandträger (EG) und Bodenträger (OG) Druckkontakt z.B. durch jeweils einem Elastomer-Lager in den Drittelspunkten hergestellt. Die Lager sind bündig zur Außenkante einzubauen.